

Bilder, die mitten ins Herz gehen: Fotografien zur Gewebespende mit renommiertem Kreativpreis ausgezeichnet



Foto 1: Ausgezeichnet: Fotografieprojekt zur Gewebespende erhält renommierten Silbernen Nagel des Art Directors Club – die Jury zeigt sich emotional berührt und von der Umsetzung begeistert. Quelle: Sebastian Mook

Hannover, 19.08.2021 – Das gemeinsame Projekt **„Gewebespende erleben“** von Fotostudierenden der Hochschule Hannover und der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) wurde mit dem Silbernen Nagel des Art Directors Club (ADC), dem wichtigsten deutschen Kreativwettbewerb, in der Kategorie „Corporate Publishing > Zeitung > Ausgabe (einzelne)“ ausgezeichnet. Die grafische Umsetzung der Zeitung zur Fotografie-Ausstellung erfolgte durch den Hannoveraner Grafikdesigner Sebastian Mook.

Das Zitat der diesjährigen ADC-Jury: „Gewebespende. Ein hochsensibles Thema. Mit der Arbeit „Gewebespende erleben“ für die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation hochsensibel umgesetzt. Die Jury ist überrascht. Vom Zeitungsformat mit viel Weißraum und dem intelligenten Layout. Von den hervorragenden Bildern, die nie voyeuristisch sind, sondern mitten ins Herz gehen. Von den Headlines, die nicht laut, sondern auf den Punkt sind. Von der Kraft, mit der diese Arbeit jeden von uns emotional berührt hat.“

„Fotografien, die gebraucht werden“ – Ausstellung zur Gewebespende

Die im Zuge der Pandemie zu beobachtende Sensibilisierung der Bevölkerung für Gesundheitsthemen spiegelt sich in der gestiegenen Zustimmungsrate von nahezu 41 Prozent wider. Dennoch wird dem Thema Gewebespende gesamtgesellschaftlich weiterhin zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Die

Folge: Noch immer warten tausende Menschen auf ein Transplantat. Der Schlüssel liegt in der Kommunikation und Aufklärung. Genau da setzt „Gewebespende erleben“ an: Das Fotografieprojekt „Gewebespende erleben“ macht die Prozesse, Strukturen und Personen hinter der Gewebespende sowie die Notwendigkeit von Gewebetransplantaten für Patientinnen und Patienten sichtbar. Entstanden sind die Portraits, Stilleben und Reportagen in einem mehrsemestrigen Kooperationsprojekt der gemeinnützigen DGFG und Fotografiestudierenden der Hochschule Hannover (HsH). „Immer wieder erreichen den Fachbereich Fotojournalismus und Dokumentarfotografie der Hochschule Hannover Anfragen zur Kooperation von der ‚realen‘ Außenwelt. Das Reizvolle an diesen Anfragen von Unternehmen oder Vereinen ist, dass die Studierenden einen echten Auftrag haben. Ihre Bilder werden nicht nur für die Besprechung im Unterricht angefertigt, sondern sie werden wirklich gebraucht“, erklärt Sibylle Fendt, Leiterin des Seminars.

Die Fotografien sollen auf die Möglichkeit aufmerksam machen, Gewebe wie die Augenhornhaut, Herzklappen und Blutgefäße, Knochen und Knorpel nach dem Tod zu spenden. Denn Gewebespenden helfen jedes Jahr tausenden Patientinnen und Patienten. Allein in 2020 waren es mehr als 6.000 Transplantate. Dennoch kann der Bedarf insbesondere an Herzklappen und Blutgefäßen nicht gedeckt werden.

Ausstellungsflächen gesucht: „Gewebespende erleben“

Unter www.gewebespende-erleben.de können die Fotografien bereits angeschaut werden. Für die öffentliche Aufklärungs- und Bildungsarbeit steht außerdem eine Fotoausstellung zur Verfügung, die emotionale Fotografien und sachliche Textinformation vereint. Eine Zeitung begleitet die Ausstellung und informiert tiefergehend auf 40 Seiten über die Gewebespende, das Projekt und die Fotografiestudierenden. Bislang wurde dieses ausgezeichnete Fotografieprojekt ausschließlich in Kliniken ausgestellt. Doch das soll sich ändern: Ausstellungsorte im öffentlich zugänglichen Raum sowie Förderer sind händierend gesucht. Ausstellungsideen und -formate nimmt die Pressestelle der DGFG (presse@gewebenetzwerk.de) entgegen.

Zur Person Sebastian Moock

Sebastian Moock ist ein preisgekrönter Art Director, Grafik Designer und Typograf mit Sitz in Hannover. Er wuchs in Jülich auf, studierte Visuelle Kommunikation in Hannover und arbeitete bereits für internationale Agenturen und Kunden. Seit 2012 betreut er seine eigenen Kunden aus dem Kunst- und Kulturbereich. Sein Studium hat er mit der Arbeit: „das »typografische Manifest.«“ www.typomanifest.de bei Walter Hellmann im Januar 2020 abgeschlossen.

Das Bureau Sebastian Moock konzentriert sich auf Ausstellungsdesign, Bücher + Editorial und Typografie im Bereich der Visuellen Kommunikation. Dabei setzen wir uns vor allem mit Schrift- und Buchgestaltung sowie analogen und digitalen Drucktechniken auseinander und bieten Workshops an.

Zu den Fotografiestudierenden

Über drei Semester hinweg widmeten sich die Fotografinnen und Fotografen Ikay Karakurt, Amelie Sachs, Daniel Chatard, Carsten Kalaschnikow, Gino Dambrowski, Elias Holznecht und Barbara Haas unter der Seminarleitung von Sibylle Fendt der Gewebespende aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Der Studiengang „Fotojournalismus und Dokumentarfotografie“ (BFO) an der Fakultät III der Hochschule Hannover ist der einzige journalistisch geprägte Fotografiestudiengang Deutschlands. Die Studierenden lernen, sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen, Geschehen zu reflektieren und in persönliche Bildsprachen zu übersetzen, um mittels der Fotografie zu gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen Stellung zu nehmen. Weitere Informationen zum Studiengang unter www.fotostudenten.de.

Über die Gewebespende und die DGFG

Gewebe, die nach dem Tod gespendet werden können, sind Augenhornhäute, Herzklappen und Blutgefäße sowie Knochen, Sehnen, Bänder und Haut. Bei der Amnionspende handelt es sich um eine Lebendspende. Die DGFG fördert seit 1997 die Gewebespende und -transplantation in Deutschland. Auf Basis des Gewebegesetzes von 2007 sind alle Tätigkeiten und Ablaufprozesse der Gewebespende gesetzlich geregelt. Für alle Gewebesubereitungen gilt das Handelsverbot. Zur Aufgabe der DGFG zählt die bundesweite Versorgung von Patientinnen und Patienten mit qualitativ hochwertigen Transplantaten. In 2020 realisierte die DGFG 2.816 Gewebespenden – 6.364 Transplantate kamen Patientinnen und Patienten zugute. Die DGFG vermittelt ihre Transplantate über eine zentrale Vermittlungsstelle mit einer bundesweiten Warteliste. Jede medizinische Einrichtung in Deutschland kann Gewebe von der DGFG beziehen. Als unabhängige, gemeinnützige Gesellschaft wird die DGFG ausschließlich von öffentlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens getragen: Gesellschafter sind das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, das Universitätsklinikum Leipzig, die Medizinische Hochschule Hannover, die Universitätsmedizin Rostock sowie das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg. Die DGFG ist in ihrer Aufbaustruktur, der Freiwilligkeit der Unterstützung durch Netzwerkpartner und ihrer Unabhängigkeit von privaten oder kommerziellen Interessen einzigartig in Deutschland.

Zum Preis

Im Art Directors Club für Deutschland (ADC) e. V. haben sich über 750 führende Köpfe der kreativen Kommunikation zusammengeschlossen. Clubmitglieder sind renommierte Designer, Journalisten, Architekten, Szenographen, Fotografen, Illustratoren, Regisseure, Komponisten, Produzenten, Spezialisten für digitale Medien und Werber. Der ADC sieht sich als Maßstab der kreativen Exzellenz und zeichnet herausragende Kommunikation aus. Dazu veranstaltet er Wettbewerbe, Kongresse, Seminare, Vorträge, Events, B2B-Veranstaltungen und gibt diverse Publikationen heraus.

Für eine Auszeichnung muss die Arbeit den ADC Kriterien entsprechen: Originalität, Klarheit, Kraft, Machart, Freude, handwerklich perfekt. Ein Silberner Nagel wird für eine Arbeit verliehen, die in ihrer Kategorie zusätzlich Maßstäbe gesetzt hat.

Auf gewebespende-erleben.de finden Sie weitere Informationen zu dem Projekt. Zeitungen oder auch die Plakate können per E-Mail an presse@gewebenetzwerk.de bestellt werden.

Bildmaterial unter der Quellenangabe zur freien Nutzung



Foto 2: Da ist das Ding: Sebastian Mook und die DGFG freuen sich über den Silbernen Nagel des ADC. Quelle: Sebastian Mook

Presseinformation

Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation
Kristin Kleinhoff - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
kristin.kleinhoff@gewebenetzwerk.de
0511 563 559 34

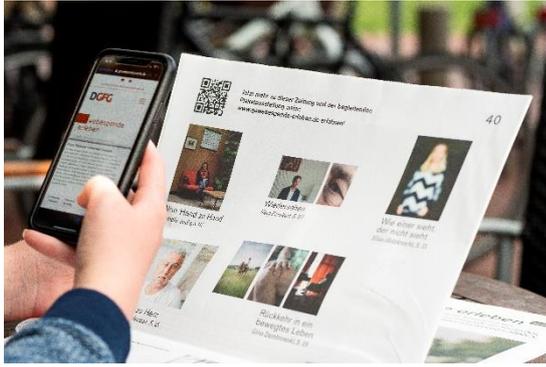


Foto 3: „Gewebspende erleben“ soll aufklären und zur Auseinandersetzung mit dem Thema Gewebespende anregen. Quelle: Sebastian Mook



Foto 4: Die Zeitung kann bei der DGFG bestellt werden. Quelle: Sebastian Mook